

Enser Versicherungskontor veröffentlicht Schadenreport zu Windenergieanlagen



Das Enser Versicherungskontor (EVK), einer der führenden Spezialversicherungsmakler für Erneuerbare Energietechnologien, hat einen neuen Schadenreport zu gemeldeten Schäden an Windenergieanlagen veröffentlicht. Darin analysiert EVK die Schäden an Tausenden von Windenergieanlagen, die Kunden über EVK versichert haben. Dem neuen, 60-seitigen Report liegen anonymisierte, eigene Schadendaten und -ereignisse aus dem Zeitraum der Jahre 2016 bis 2019 zugrunde.

Das erste Upgrade um die Datenbasis des Jahres 2020 wird für jeden Käufer kostenfrei sein. Ziel der Auswertung ist es, Betreibern, Projektierern und institutionellen Investoren von Windkraftanlagen und Windparks eine tatsachenbasierte Informationsgrundlage für die Investitionsentscheidung und den wirtschaftlichen Betrieb zu bieten und den schadenbedingten, finanziellen Aufwand kalkulierbarer zu machen. Untersucht hat EVK unter anderem die Schadenverteilung nach Herstellern und Bauteilen sowie Schadenursachen und Schadenhöhen. Neben Windenergieanlagen werden auch Schäden an Umspannwerken und Übergabestationen berücksichtigt.



Als weitere Mehrwerte gibt der Schadenreport Hinweise zu möglichen Gefahrerhöhungen beim Vollwartungsvertrag, um potenzielle Deckungslücken zu vermeiden, und erläutert zudem eine Schadenregulierung an einem Praxisbeispiel. Genauso werden erkennbare Trends analysiert. Einen ersten Einblick in die Inhalte des Reports und die Preisgestaltung liefert eine Kurzbroschüre auf der Website des Enser Versicherungskontors <https://www.evk-oberense.de/schadenreport/>